

Merz-Module, Teil 3

Klapptender MM/TM 05

Raumschiffe fliegen jahrelang auf ihren Missionen durch die Weiten des Weltraums. Dabei müssen ihre Maschinen über größere Zeiträume starken Belastungen standhalten. Mitunter fallen die Antriebsaggregate dennoch wegen großer Dauerbelastung aus oder arbeiten nur mehr mit verminderter Leistung. Leider ereignen sich solche Vorfälle zumeist im freien Weltraum. Dann setzt die Besatzung des havarierten Schiffes einen Notruf zur nächsten Raumbasis ab.. Die Basis leitet einen Techno-Hilfskreuzer oder sogar einen Tender zu dem Havaristen.

Die VESTA-Klasse verfügt für derartige Situationen über ein spezielles Merz-Modul. Es gibt zwanzig Standard- und etwa 200 Spezialmodule, von denen die Einzigartigkeit dieses Raumschiffstyps bestimmt wird. Eine dieser Besonderheiten ist die Serie der Klapptender MM/TM. Ein Merz-Kreuzer mit diesem Modul und kleinen Änderungen der peripheren Aggregate wird zum Techno-Hilfskreuzer. Diese Schiffe haben eine markante Schiffsbemalung. Die Außenhülle des Kreuzers ist mit einem 40 Meter breiten gelben Band über die Nordpolhälfte der Kugel gekennzeichnet. Die Außenhülle des Merz-Moduls wurde ebenfalls gelb lackiert. Die gestrandeten Raumfahrer freuen sich über den Anblick der »fliegenden gelben Engel«, wie die Techno-Hilfskreuzer im Jargon genannt werden. Dieses Modul wird im zusammengeklappten Zustand in der Merz-Bucht des VESTA-Kreuzers zu seinem Einsatzort transportiert. Vor Ort wird das Modul abgekoppelt und öffnet sich. Beide Hälften bilden eine fast runde Transportplattform. Gravometrische Bolzen stabilisieren die Modulhälften. Das Modul verfügt über einen eigenen Metagravtrieb. Eine Vielzahl von Gravotrak-Systemen sichert die Ladung für den Transport. Vier Robo-Gravotrak-Module werden in der Plattform transportiert. Diese Module heften sich an das Transportgut und heben dieses mittels starker Antigravs auf die Ladefläche des Merz-Tenders. Der Tender kann Frachtgut bis 100 Meter Seitenlänge oder einen defekten 100 Meter durchmessenden Kugelraumer transportieren.

Das Merz-Modul selbst hat eine Länge von 97 Metern und eine Höhe von 49 Metern (mit Landestützen).Aufgeklappt ergibt sich eine Breite von 98 Metern.

Wie viele Merz-Module verfügt auch dieses über eine eigene kleine Leitzentrale. Sechs erfahrene Raumfahrer bilden die Besatzung.

Der Klapptender ist unbewaffnet, verfügt jedoch über starke Schutzschirme. Die Grafik zeigt das Klapptender-Merz-Modul MM/TM 05 im Zielanflug auf das Landefeld von Elvulryt-Spaceport auf dem tefrodischen Planeten Cyrdan. Die Plattform wird von zwei Raumjägern eskortiert. Auf diesem Planeten war die Journee notgelandet, ihr Grigoroff war irreparabel funktionsunfähig. Sechs Wochen nach dem Zwischenfall traf der Techno-Hilfskreuzer AJAX ein, um mit seinem Klapptender-Merz-Modul MM/TM 05 das beschädigte Grigoroff-Modul zubergeren.

Quelle: siehe Merz-Module Teil I, im PERRY RHODAN-Report Band 1508 der I. Auflage und Merz-Module Teil 2, im PERRY RHODAN-Report 361/2212.

Design, Zeichnung und Text: Andre Höller, © 2004